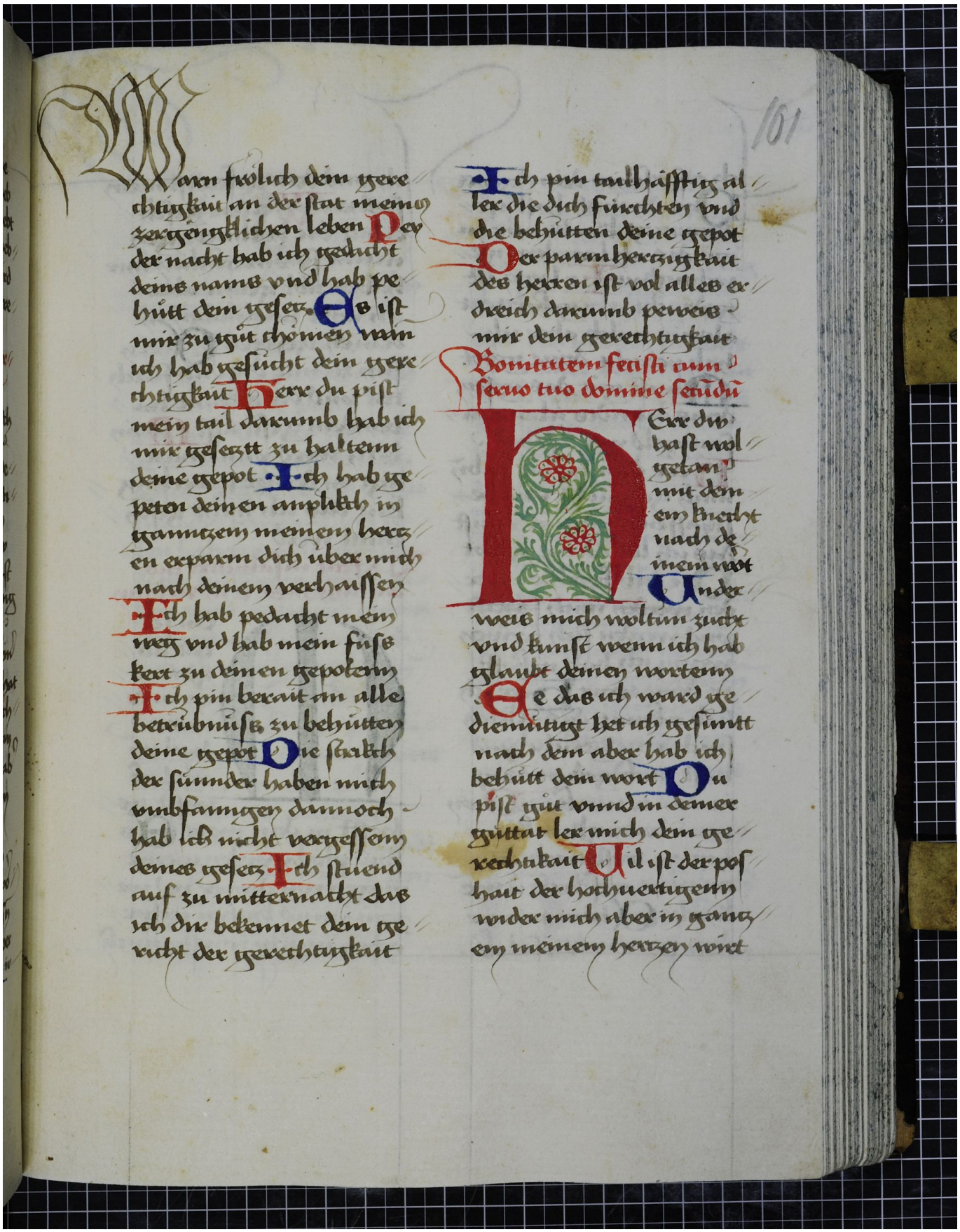
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



101

Wann frolich dem gere
chtigkait an der stat mems
zergenglichen leben Pey
der nacht hab ich gedacht
deins namns vnd hab pe
hutt dein gesetz. Es ist
mir zu gut chomen wann
ich hab gesucht dein gere
chtigkait Herr du pist
mein tail darumb hab ich
mir gesetzt zu haltem
deine gepot. Ich hab ge
peten deinen anplich in
ganzem meinem herz
en erparm dich uber mich
nach deinem verhaissen
Ich hab pedacht mein
weg vnd hab mein fuse
kert zu deinen gepotem
Ich pin berait an alle
betrubnuss zu behutten
deine gepot Die starkch
der sunder haben mich
umbfangen dannoch
hab ich nicht vergessen
deines gesetz. Ich stuend
auf zu mitternacht das
ich dir bekennet dem ge
recht der gerechtigkait

Ich pin taulhafftig al
ler die dich furchten vnd
die behutten deine gepot
Der parmhertzigkait
des herren ist vol alles er
dreich darumb perweis
mir dein gerechtigkait
Bonitatem fecisti cum
seruo tuo domine secundum
Herr du
hast wol
getan
mit dem
ein knecht
nach de
inem wort
Under
weis mich woltum zucht
vnd kunst wenn ich hab
glaubt deinen wortem
Ehe das ich ward ge
diemutigt het ich gesundt
nach dem aber hab ich
behutt dein wort Du
pist gut vnnd in deiner
guttat ler mich dein ge
rechtigkait Vil ist der pos
hait der hochuertigenn
wider mich aber in ganz
em meinem herzen wirt